

Prospekt für Teppiche  
und Gardinen



Zwischen Gebrauchsgraphik und Architektur bestehen zweifellos gewisse innere und auch ganz gesetzmäßige Zusammenhänge, denn es handelt sich hier wie dort um zwei ausgesprochen dem Leben zugewandte Schaffensgebiete, denen beiden ein natürliches organisatorisches Grundgefühl für Flächen und Maße die gemeinsame Voraussetzung für jede gute und brauchbare Leistung ist. Es ist auch durchaus kein Zufall, daß der um die

Jahrhundertwende mächtig aufstrebenden deutschen Gebrauchsgraphik gerade aus den Kreisen der Architekten so manche wertvolle Kräfte und Helfer am Werke zuwachsen. Man braucht nur an Persönlichkeiten wie Peter Behrens oder Wilhelm Deffke zu denken, und selbst ein Plakatkünstler wie Ludwig Hohlwein ist von der Architektur her gekommen. Auch die hier gezeigten Arbeiten von August Trueb können es nicht verleugnen, daß ihr Schöpfer von Hause aus ein Architekt ist, den eine ausgesprochen dekorative Begabung im Laufe seiner weiteren Entwicklung dann ganz folgerichtig über die Gestaltung von Innenräumen zur Gebrauchsgraphik hin führte. Hier aber lassen auch heute noch die Klarheit und Durchsichtigkeit seiner Formensprache und die Knappheit und Schlichtheit seiner darstellerischen Mittel einen ganz